

Foto: Imago Images



RUND UM HAUS UND GARTEN

FACHBETRIEBE IN IHRER NÄHE EMPFEHLEN SICH



Foto: Bachmann/dpa

Beim Neubau an Heizkosten denken

Raumbedarf kritisch prüfen

Hohe Decken und große Zimmer wünschen sich so manche Leute, wenn sie ihr Traumhaus planen. Doch was schön aussieht, kann schnell ins Geld gehen - und damit ist nicht nur die Bauphase gemeint.

Da die Energiekosten stetig steigen, sollten Bauherren diesen Aspekt bei ihren Überlegungen nicht außer Acht lassen. Denn Sparen beginnt bei der richtigen Planung. Wer auf übergroße Flächen verzichtet, spart nachhaltig Heizkosten, schreibt der Verband Privater Bauherren (VPB). Auch die Deckenhöhe spielt eine Rolle, denn warme Luft steigt bekanntlich nach oben.

Es lohnt sich also, sich bereits in der Bauphase mit künftigen Energiekosten auseinanderzusetzen -

also konkret bei der Planung der Zimmergröße und Deckenhöhe zu überlegen, wie viel Platz man wirklich braucht. Helfen kann dabei eine kritische Analyse des Raumbedarfes von einem unabhängigen Experten. Beraten können dazu etwa Sachverständige oder Architekten.

Die Größe der Räume ist natürlich nicht alles. Wichtig ist dem VPB zufolge auch, dass die Haustechnik zur Konstruktion und zu den Bewohnern passt. Zudem spielt die Wahl der passenden Dämmung beim Thema Energieeffizienz eine große Rolle.

Ist man dann ins Haus eingezogen, ist natürlich auch das eigene Heizverhalten entscheidend. Jedes Grad weniger senkt den Verbrauch um etwa 6 Prozent, schreibt



Es lohnt sich bei der Planung des Grundrisses, auch an künftige Heizkosten zu denken.

Foto: Christin Klose/dpa

die Verbraucherzentrale. Doch Energiekosten sparen ist nicht alles.

Temperaturunterschiede von mehr als fünf Grad zwischen Räumen innerhalb der Wohnung können schnell zu einem Schimmelproblem führen, so die Verbraucherschützer. Daher sollte man am

besten die Türen schließen, wenn Räume unterschiedlich geheizt werden. Damit Wohn- und Schlafzimmer nicht zu sehr auskühlen, raten sie zudem: In der Heizperiode diese Räume tagsüber auf mindestens 16 bis 18 Grad zu heizen. Denn sonst könne sich leicht Schimmel bilden. (DPA)

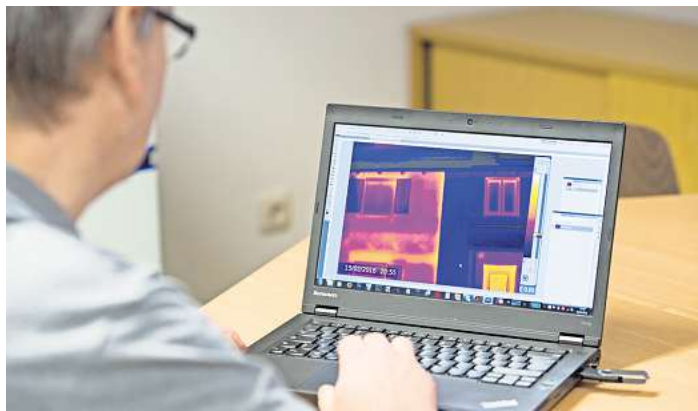
Keller-Ausbau: Planung Fachleuten überlassen

Frühzeitig Antrag auf Förderung stellen

Soll nur die Kellerdecke gedämmt werden, können das handwerklich begabte Hauseigentümer meist selbst erledigen.

Anders sieht es aus, wenn man beheizte Kellerräume energetisch sanieren oder zu Wohnraum ausbauen möchte.

„Um Fehler zu vermeiden, sollte man zwingend eine Fachfirma mit der Planung und der Sanierung beauftragen“, rät Diplom-Ingenieur Klaus-Jürgen Edelhäuser, Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. Denn werden die Arbeiten nicht fachgerecht ausgeführt, drohen schlimmsten-



Qualifizierte Energieberater geben nicht nur Energiespartipps - mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung helfen sie energieeffiziente Lösungen für das Zuhause zu finden.

Foto: Tobias Hase/dpa

falls Bauschäden, Schimmel und mehr. In vielen Fällen lassen sich solche Baumaßnahmen mit staatlichen Fördermaßnahmen teilfinanzieren. Das gilt sowohl für die

Energieberatung als auch für die Baumaßnahmen. Um Förderungen zu erhalten, ist es wichtig, den Antrag frühzeitig stellen - und zwar bevor man Aufträge an Bauunternehmen und Handwerksbetriebe vergibt.

Aufträge rund um die Planung können Bauherren laut KfW aber schon vor dem Antrag vergeben, etwa an Architekten oder Experten für Energieeffizienz. (DPA)

Ist ein Luftreiniger die Lösung für Zuhause?

Lautstärke und Stromverbrauch sind wichtige Kaufkriterien

Luftreiniger können zwar die Luftqualität in Innenräumen verbessern. Langfristig sind sie aber kein Ersatz für regelmäßiges Lüften, schreibt die Verbraucherzentrale Hamburg. Allein um Schimmelbildung in Innenräumen zu vermeiden, sei mehrmals am Tag Stoß- und Querlüften wichtig. Auch das Umweltbundesamt weist darauf hin: Lüften sei immer noch die beste Variante sei, die Raumluft zu reinigen.

Dennoch kann ein zusätzlicher Einsatz von Luftreinigern in Innenräumen sinnvoll sein - und zwar nicht nur, wenn die Feinstaubwerte draußen erhöht sind und man die Fenster lieber nicht öffnen will. Denn die Raumluft kann nicht nur Feinstaub, sondern auch Pollen oder schädliche Gase aus Farben oder Lacken enthalten, so die Stiftung Warentest.



Luftreiniger können die Pollenbelastung in der Wohnung verringern.

Foto: Franziska Gabbert/dpa

Die Luftreiniger können Schadstoffe aus der Raumluft herausfiltern, manche können sogar Krankheitserreger und Aerosole, reduzieren - nicht nur für Allergiker und Asthmatiker ein Vorteil. Aber auch leistungsstarke Geräte entfernen nicht immer alle Schadstoffe, wie eine Untersuchung der Stiftung

Warentest aus dem vergangenen Jahr zeigt. Wer darüber nachdenkt, einen Luftreiniger zu kaufen, sollte sich vorab also gut informieren.

Auf dem Markt gibt es unterschiedliche Modelle. Mit einfachen Filtern, mit Aktivkohlefiltern, mit HEPA-Filtern oder Kombifiltern.

Von Geräten, die mit Ozon oder Ionisatoren arbeiten, rät die Verbraucherzentrale Hamburg ab. Insbesondere, weil Allergiker empfindlich auf die chemischen Reiniger reagieren könnten.

Wichtige Frage für die Kaufent-

scheidung: Was soll das Gerät können?

- Nicht alle Luftfilter sind etwa in der Lage Aerosole, also virushaltige Partikel, aus der Luft zurückzuhalten, so die Verbraucherschützer.
- Wer darauf Wert legt, sollte beim Kauf auf HEPA-Filter der Klasse H13 oder H14 achten. HEPA ist die Abkürzung für „High Efficiency Particulate Air“ - übersetzt hocheffiziente Partikel-Luft - was für Schwebstoff-Filter steht. Die Filter reinigen die Luft gründlich und sind austauschbar.

Wärmepumpenberatung

Dipl.-Ing. Bernd Juhrig
Beratender Ingenieur

Mitglied der Ingenieurkammer
Niedersachsen

Energieberater Luft-, Wärme- und Solartechnik
Mobil (01577) 38 59 478 • info@bernd-juhrig.de

5939101_002625

SO SPART MAN ENERGIE!

Fenster • Türen • Rollläden
Fassaden • Überdachungen • Markisen
Reparaturen • Insektenschutz

Tel. 0511 / 2156092
E-Mail: info@albert-dämmtechnik.de

4671901_002625

100 JAHRE
MALERMEISTER SENSING

Meisterlich gestalten mit Farbe.
Qualität in 3. Generation seit 1921!

Wir leben unseren Beruf.

Am Pferdemarkt 30, 30853 Langenhagen
Tel: 05 11 - 73 94 41

Mail: info@sensing.de
www.sensing.de

34121601_002624

TEAM STUBENREIN

WIR ENTRÜMPELN RICHTIG!

STUBENREIN MACHT'S BESENREIN

Ihr Dienstleister für Entrümpelungen, Haus-, Wohnungs- und Büroauflösungen

- kostenfreie Beratung und individuelle Angebotserstellung
- faire Wertanrechnungen
- schnell & diskret
- bestes Preis- und Leistungsverhältnis

Kontaktieren Sie uns - wir lassen Sie nicht allein!

www.team-stubenrein.de
N. Zittler · Tel. 0157 37 27 69 46
E-Mail: info@team-stubenrein.de

WIR PACKEN ES AN!

5569801_002625

Ihr neues Traumbad im modernen Glanz!

Strauß
Duschen aus Glas
MEISTERBETRIEB

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.strausseduschen.de
05130-95 32 11

3635501_002625

HEINRICH PEPPERMÜLLER UND SOHN
HOLZBAU - ZIMMEREI
DACHDECKEREI

Dacheindeckungen aller Art
Bauklempnerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau • Dachstühle

Tel. 05130 / 7 99 26
Mobil 0172 / 51 10 86 6
www.dachdecker-zimmerei-peppermüller.de

8561201_002625

WUE
Wohnungsverwaltung und Energieversorgung GmbH

NAH UND JEDERZEIT ANSPRECHBAR,
unser inhabergeführter Familienbetrieb seit 1997

Wir bieten Ihnen die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften, Sondereigentum und Miethäusern.

Walsroder Str. 59 B • 30851 Langenhagen
Telefon 0511 97 25 10 | info@wue-gmbh.de | www.wue-gmbh.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Langenhagen und Umgebung e.V.

In allen Fragen rund um's Haus sind wir stets für Sie da!

- Kostenlose außergerichtliche Rechtsberatung
- Preisgünstige Rechtsschutzversicherung bei der Roland-Gruppe
- Kostengünstige Mietverträge auf dem neuesten rechtlichen Stand
- Kontakt zu verschiedensten Unternehmen rund um die Immobilie
- Kostenlose Verbandszeitung Haus & Grund Niedersachsen
- Preisgünstige Seminare über den Landesverband Haus & Grund Nieders.
- 15 % Rabatt bei jedem Einkauf bei Möbel Heinrich

Walsroder Str. 59 B • 30851 Langenhagen
Telefon 0511 97 25 150 | Telefax 0511 97 25 115

4720801_002625

Pfeiffer Holz- und Treppenbau

Wir sind für Sie da!

- Fenster
- Türen
- Treppen
- Holzmontagen

Pfeiffer Holz- und Treppenbau GmbH
Haferkamp 5
30900 Wedemark (Brelingen)
Tel (05130) 3426
Fax (05130) 2356

info@holz-treppenbau-pfeiffer.de • www.holz-treppenbau-pfeiffer.de

10999301_002625